

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Jan. Durch die Blätter geht ein in der 'Rdn. Zg.' veröffentlichter Protest des Ingenieurs Scheidewei...

zusammenhängenden Besichtigung Gebrauch gemacht und was kann nach beiden Richtungen hin zur weiteren Ausbildung und Kräftigung...

In Hannover ist die weisliche Partei bei der Neuwahl eines Bürgerwortschafters...

Die Kreiswachtmeister der Landgenossenschaft müssen, wie der Minister des Innern in einem Spezialfalle...

Die französische Regierung soll, dem V. T. zufolge, einen Preis von 50,000 Francs für die Erfindung eines...

Der Amerikaner, der sich nach dem Verfall der Union in die Vereinigten Staaten begibt, wird von den Amerikanern...

Hof P'Arrage hat ein neues Aufspiel: 'Die Verantwor...'

Neue 'Deutsche Bomben-Karte'. Einseitige Deutsche Karte. Verlag von Franz Woes. Berlin.

Händler u. f. w., auch direkt von F. Woes in Berlin W. 67 zu beziehen.

Geriichtsverhandlungen.

Salle, 4. Jan. Ein getrigger Schöffengerichtssitzung wurde u. a. folgendes verhandelt: Vernehmung groben Unflugs...

Der Posener Sozialistenprozess. (Beicht der Saale-Ztg.)

Die Sachminister haben den Gewerkskammern u. a. folgende Gegenstände zur Beratung empfohlen: In wie weit...

Les von Windheim. Zeitroman von Max Ring.

Durch seine bewundernswürdige Energie ist Leo den sich bisher in ihm unbegreiflicher Sicherheit wegen den Oberpräsidenten mit sich fort und spornen ihn zu einer ungewöhnlichen...

Neigung, auf seine Pläne einzugehen und die Verbindung der Konnerativen mit der Mittelpartei zu unterstützen, da Herr Hammer...

Der zweite Strafhammer des hiesigen Landgerichts begann heute vormittags 9 Uhr die Verhandlung gegen die seit längerer...

'Sehr, sehr Leo fort, müssen wir beschließen, daß sich die Stimmen zerplittern oder auf einen mit weniger erwünschten Kandidaten fallen werden...

hohen und bewährte mehrere in Feuer zu setzen, was ihm jedoch
infolge des herrschenden starken Kräftegriffes nicht gelingen wollte.
Durch wiederholte Versuche, jedoch in keinem Falle, dem
Brennen diesen Stoffen zu erweitern, nicht erlaubend, änderte er
immer mit demselben folgenden Resultate darauf los, als der rasch
dahinbrandende Zug bis unmittelbar vor der Brennkammer be-
stand, die so, daß sie sich nicht mehr nach hinten zu den
durchlaufenden Zügen schloß. Der Schmelzer sah das Entzündungs-
hoch war ein Entzünden nicht möglich. In der nächsten
Schmelze war er an dem Brennpfeiler fast plattgedrückt und
fiel dann in den Fluß hinunter. Der Fluß wurde, als er das
Unglück, das er nicht mehr hindern konnte, sah, vom Krämpfen
entsetzt. Sechs Stunden lang wurde der Schmelzer nicht aus
den Händen gelassen. Der Fluß hat bei der Bestimmung des Toten
einen Betrag von 10,000 Francs gebekelt.

(München.) **Wahrheitsfandl.** Am 5. Mai 1888 wurde
der Schneidermeister Rudolf Diercks durch Erkenntnis der zweiten
Strafkammer des bayerischen Landgerichtes I wegen schwerer Ur-
kundenfälschung an vier Jahren Gefängnis verurteilt, nachdem er
erleidet den 23. Jan. 1888 in Unterlaufinghau gefangen. Alle
Behörden seiner Heiligkeit hatten ihm nicht, der Denuntiant
und einige Bekanntschaften, kürzlich David Wolff, hatte die
Erkundnis des Angeklagten betreten, und auf dieses wichtige
Ergebnis ihm erholte Dienste Zurückweisung wegen Ver-
schöpfung um 4 Jahren Gefängnis. Wolff hatte Dienste f. 3.
300 M. gegeben, wiewohl die 4 Jahre nach dem 7. März 1888
Fremd ausliefen und zwar über 1700 Reichsmark 75 Pfennig, zu-
ammen 401 M. Die Wechsel acceptierte Wolff lobend. Als
aber die Wechsel fällig waren, bezogte Wolff nicht, selbst nicht,
nachdem er beim Amtsgericht I auf demselben zur Zahlung ver-
urteilt worden war. Ganz dessen will Wolff plötzlich in einer
Denuntiation an die Staatsanwaltschaft auf die Denuntiation ein.
Wegen Diercks wurde auch diese Denuntiation nicht auf-
genommen. Diercks wurde verurteilt. Er bezogte sich damit aber
nicht, obwohl ihm nichts übrig blieb, als seine Strafe anzutreten.
Zunächst beantragte er Wiederanfertigung des Verfahrens, wurde
aber mit dieser Anträge abgewiesen. Dann beantragte er Wolff
wegen Diercks, aber auch diese Denuntiation wurde zurück-
genommen. Endlich beschwerte er sich beim Oberstaatsanwalt,
welcher letztere die Eröffnung der Untersuchung gegen Wolff
wegen Diercks verweigerte, und diese führte zur Erhebung der
Anklage gegen David Wolff wegen fahrlässigen Meineides. Am
16. Dec. stand vor dem ersten Strafkammer in dieser Angelegen-
heit vor Gericht, da aber der Angeklagte die Abwesenheit ge-
wann, daß Wolff die Wechsel acceptiert habe, mithin nicht ein-
sachsfähiger, jedoch ein wissenschaftlicher Meineid vorliege, so be-
wies er die Sache vor das Schwurgericht. Dienste wurde sofort
auf freien Fuß gesetzt. Er ist vollständig ruhmlos.

Aus dem Kreisreise.

In die Redaktion der *Zeitung*...

An der 4. Welle zu Nr. 300 der *Sonntags-Blatt* vom 2. Decbr.
1887 ist ein Brief enthalten, den die Herrschaften Wils-
chick & Co. in Berlin, welche seit Jahren in der Zeitung
als noch weit ältere Welschschreiber gibt, wie die dort
angegeben. Es bezieht sich auf die Geschichte der berühmten
George Hefflich in einem Gedichte, "Die älteste Heffliche",
(enthalten in "Meine Gedichte" von George Hefflich, Verlag von
Julius Langguth, Berlin und Leipzig), welches beginnt:

"In Arien an des Seehausers Tafel
Die besten der herrlichsten Speisen zu
Und so es dann weiter heißt:

"Am Morgen war es jenes Segensreiches
Zu Fein singen in der Liederwelt
Um dem Mann, Herrschaften auf die Welle
Und Hofmann riefen denn, der kommt
Da finden in dem Weg der deutsche Krieger
Die in des vortrefflichen Heere dienten
Und zu Seeräubern die Wälder trugen.
Sie haben tauchen den Seeland nicht kommen,
Da wurden ihre Augen aufgehen,
Den Menschenform erkannten sie im Herzen
Und laut bekamen sie den heißen Glanzen.
Der Eine führt zum Weg bewacht den See,
Auf dem der Herr den Rücken lassen sollte,
Der Andere hat den Gottlieb hoch zum Gattel
Doch soll der Riege, die er mit geschaltet,
Der Dritte hielt dem Herrn die Hand demütig
Als Bügel hin, der er umwälze besser,
Und alle Dreie lobten Gott und riefen
Ein Hofmann laut dem Sohne Davids."

Von jenen beiden streiten, die so dienen
Dem Herrn, sind freilich an den Hand der Hofmann,
Süß ist eine treue Zunge der Gefährten,
Im Deutschen Reiche stammen, die noch blühen
Der Erste, der dem Niemand den Gell brachte,
Niemand heupt kein edles Haus noch hehre,
Des Gells Haupt steht noch in seinem Schilde.
Der Zweite, der gegeben hat den Gattel,
Gehört nicht kein edles Haus noch hehre,
Der Riege Haupt steht noch in seinem Schilde,
Von der das hell zum Gattel er genommen,
Der Dritte, der die Hand zum Bügel reichte
Demüthig, daß der Herr auslässe besser,
Am, Antheil heist kein edles Haus noch hehre,
Und eine tolle Hufe ist sein Schonen
Das ist der Hofe Bild von Seneca."

Tollschick ist es, daß in Oberkanten, nördlich der sogenannte
Fränkischen Schweiz, die Familie Anthes seit länger als 2000 Jahren
herberogend ansässig war und heute noch begütert ist. Ihre
Hauptstütze, auf denen sie haufen, heißen Ober- und Unter-
Anthes, der Hüß heißt Anthes, und bei Unter-Anthes steht noch
und unverändert. In dem Jahre 1370, als die Ober-Anthes
Familie in Schwaben erbunden, soll janderberogend Schrift, an
einer Kette angehängt. Das oberste Zimmer in dem Thurm
war das Besitztum des sel. D. Hans v. Anthes, des Begründers
des Geschlechtes. Hier arbeitete er
solange er die Kruppen heilen konnte, umgeben von Wäffen der
Armen u. s. w. Hier bewachte er Bücher, manuskripten, In-
strumente u. s. w. Hier bewachte er auch seine Vorfahren, mehr als
10,000 Mann ins Feld stellen, ja auch mit Kaiser und Reich
Krieg führen und Frieden schließen.

Seit vier Jahren ist in auch das am Fuße bestellene gelene
Schloß von ihrem alten Namen auf einen neuen Namen, welcher
den Vorfahren ausgefallen ist, wieder in eine Kette, welche
und andere Käuflerinnen voller altertümlicher Reliquien, wie
solche sehr selten noch gefunden werden.

In der neueren Zeit hat Raubraub, der beim D. Hans als
Gott war, diese alte ansehnliche Mitterlichkeit im Garten noch
durch eine Zierzeichnung an der Mauer am Schloßbau
durchwappung erreicht wird.

Waren- und Produktberichte.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

Wanderer.
Kornmarkt 2. Jan. 3. Jan. 4. Jan.
Weizen 1. 2. 3.
Roggen 1. 2. 3.
Gerste 1. 2. 3.
Hafer 1. 2. 3.

